



Auch eine Trial-Maschine mit 50 Kubikzentimetern begab sich auf den Kurs. Der Fahrer bewältigte den Kurs im Stehen.



Modelle, die man nicht jeden Tag zu Gesicht bekommt: Wolfgang Reichenberger (links) kam mit einem Gespann aus dem Zweiten Weltkrieg. Weltmeister Josef Brustmann war mit seinem Enduro-Gespann (im Vordergrund) erschienen.



Im Parcours: Karl Capellari von den Puchfreunden aus Österreich auf einer alten Puch.



Der Puchclub aus der Steiermark, Fahrer und Fahrerinnen, die solche Veranstaltungen mit Gleichmäßigkeitskursen in Österreich gut kennen. In Neumarkt-St. Veit soll sich die Veranstaltung nun ebenfalls etablieren.

GLEICHMÄSSIGKEITS-PARCOURS

Es bleibt nicht das einzige Mal

„Das ist schon beschlossene Sache, das machen wir im nächsten Jahr wieder“, sagte der NAC-Vorsitzende Richard Baumann. Er war total begeistert von dem Gleichmäßigkeits-Parcours, den der Verein am Samstag zum ersten Mal organisierte.

VON HARALD SCHWARZ

Neumarkt-St. Veit – Und da war er nicht alleine. Zahlreiche Neugierige kamen auf den Verkehrsübungsplatz der Fahrschule Wöss, um zu sehen, was da geboten wird. Einen Gleichmäßigkeits-Parcours, so etwas gibt es im weiten Umkreis noch nicht, weiß Baumann. Geboren hatte die Idee Martin Grassl, der am Samstag gleichzeitig als Sprecher fungierte. Er war schon immer fasziniert, wenn er die vereinseigenen Jugend-Karter beobachtet, wie exakt und gleichmäßig sie beim Kart-Slalom durch die Pylonen zischen. Der mehrfache österreichische und italienische Enduro-Landesmeister wollte das auf das Motorradfahren übertragen.

Gesagt-gegan: so wurde ein Parcours aufgebaut, bei dem die Motorradfahrer unter anderem einen Kreisel, eine Steilkurve, einen Slalom und Zielbremsen durchfahren mussten. Dabei kam es aller-



Dieser Motorradfahrer hat seine Nostalgie-Zündapp aus den 60er-Jahren zu einer Enduro umgebaut. FOTOS HSC

dings nicht darauf an, wer die schnellste Zeit hinlegt, sondern wer es schafft, zwei Durchgänge in gleichmäßiger Geschwindigkeit zu durchfahren. So war die Motorisierung bei diesem Wettbewerb zweitrangig, es kam darauf an, dass die Fahrer ihre Maschinen auch wirklich im Griff haben.

Alle Zweiräder waren zugelassen, die Lust hatten, den Parcours zu durchfahren. Da waren aktuelle Straßenmaschinen genauso zu sehen, wie Enduros, Trialmaschinen oder Oldtimermaschinen. So war beispielsweise der Puch-Club Weißenbach aus Liezen in der Steiermark mit sechs Maschinen angereist. „Es ist anspruchsvoll, weil man so geringe Radien fahren muss“, urteilte der Vorsitzende Karl Capellari und eine Teilnehmerin meinte, der Parcours sei eine gute Übung, um an

seiner Kurventechnik zu feilen.

Das älteste Fahrzeug hatte Wolfgang Reichenberger dabei. Der ehemalige Motocrosser hatte ein Wehrmachtsgespann aus dem Jahr 1942 dabei, sein Kumpel Josef Brustmann, der 2005 deutscher Meister wurde, drehte auf seinem Motocross-Gespann ebenfalls seine Runden auf dem Gleichmäßigkeits-Parcours. Für die beiden war es „eine Gaudi“, weil sie vergleichbare Strecken aus dem Motocross kennen; allerdings nicht auf einer geteerten Fläche. „Für uns ist das ganz normal“.

Dem Spaß tat das keinen Abbruch. Spaß hatte auch der NAC als Veranstalter, weil so viele Besucher kamen und ihnen bescheinigten, dass dieses spezielle Motorradtreffen eine wirklich gelungene Sache war.